

wohl ein ziemlich selbständiges Leben führen, ist es anzunehmen, dass nur die in Bildung begriffenen und die jüngeren Thalluswarzen aus der hier besprochenen Symbiose einigen Nutzen ziehen; die älteren müssen dasselbe Leben führen, wie die Steinflechten im Allgemeinen.

Ein Verhältniss, übereinstimmend mit dem zwischen den erwähnten zwei Flechten bestehenden, findet auch zwischen *Lecidea intumescens* (F. W.) und *Lecanora sordida* (Pers.) statt, was von Th. M. Fries u. A. hervorgehoben worden ist. Ueber das Vorkommen von *Lecidea intumescens* sagt er in Lichenogr. Scand. p. 529: „. . . inter crustam *Lecanorae sordidae*, supra quam mortifera sese expandit . . .“ Der Verlauf dieses Tödtens ist hier fast ganz derselbe, wie der oben geschilderte. Diejenigen Knäuelchen von Gonidien (und dieselben umgebenden Hyphen), welche entstehen, wenn die Gonidialschicht der angreifenden Flechte zersprengt wird, sind doch hier bedeutend zahlreicher und leichter wahrnehmbar, als bei *Rhizocarpon geographicum* (L.). Je näher sie der angreifenden Flechte liegen, in desto höherem Grade ist das Chlorophyll der Gonidien zerstört und ihre Membran gleichzeitig dunkler geworden. Zuletzt sind nur Haufen von getödteten schwarzbraunen Gonidien übrig. Dass die Hyphen der angreifenden Flechte die Membran der absterbenden Gonidien durchbohrt hätten, hat Verf. nicht beobachtet.

Dass eine Flechtenart in ihrem Vorkommen an eine besondere andere streng gebunden ist und für ihr Gedeihen dieselbe tödten muss, dürfte wohl keine besonders seltene Erscheinung sein. Es erfordert aber Untersuchungen an verschiedenen Stellen in der Natur, um für jeden einzelnen Fall ein bestimmtes Urtheil abgeben zu können. Möglich mag es etwa bisweilen sein, dass diejenige, welche auf einem Gebiete eine gewisse Art angreift, auf einem anderen eine andere befällt. Unter Flechten, welche Verf. im Verdacht hat, dass sie sich in derselben Weise wie *Lecanora atriseda* (Fr.) verhalten, mögen zwei an vielen Stellen des östlichen Schonens vorkommende *Buellia*-Arten genannt werden: *B. verruculosa* (Borr.) und *B. aethalea* (Ach.)*, welche beide an *Rhizocarpon distinctum* Th. Fr. gebunden zu sein scheinen.

Botanische Gärten und Institute.

Beal, W. J., Notes from a Botanic Garden. I. (The Garden and Forest. VIII. 1895. p. 303.)

Goodale, G. L., The New York Botanic Garden. (Science. N. S. II. 1895. p. 1—2.)

*) „Maculas minutas inter alios lichenes saepe format“ . . . Th. Fries Lich. Scand. p. 604.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 49](#)